

# Inspektionsbericht 2008

## Alarmübung

Feuerwehr	Flumenthal – Hubersdorf, Typ 1; 31 AdF
-----------	--

Inspektionsdatum	Mi. 2. Juli 2008	Zeit: 19.13 Uhr	
------------------	------------------	-----------------	--

Inspektionsteam	Oberst	Paul Haus, Feuerwehrinspektor, Schönenwerd
	Major	Gottfried Arnold, Solothurn

### Zielsetzung:

1.	Überprüfung der Alarmierung und des Alarmierungsablaufes
2.	Überprüfung des zeitgerechten Ersteinsatzes (d.h. Erreichen der Normvorgaben)
3.	Überprüfung der Führung und Befehlsgebung durch die Chargierten (Of / Uof)
4.	Überprüfung des raschen und korrekten Einsatzes der vorhandenen Mittel durch die Mannschaft

### Übungsanlage:

<b>Rahmenbedingungen</b>	
Übungsort	2-Familienhaus, Waldstrasse 2, Hubersdorf
Entfernung vom Magazin	1'400 m

### **Auftrag an Feuerwehr** (wird dem EL schriftlich abgegeben)

- 1.) Aufstellen einer Schiebeleiter in den 3. Boden (an Fenster; ohne Rettung)
- 2.) Bereitstellen eines AS-Trupps; bis zur Bereitmeldung am EL (ohne Auftrag)
- 3.) Einsatz TLF / MS mit 1 Transportleitung (40 m)
- 4.) Erstellen von drei Druckleitungen (Länge mind. 2 Schlauchlängen) inkl. Auftrag an Rf  
(SA gilt als Druckleitung)

Inspektion 2008

Überprüfung der Einsatzbereitschaft

Übungsobjekt	
Zweck	Wohnhaus, Bauart hart
Wasserbezugsorte	Hydrant Nr. 33, ca. 80 Distanz, Kellenmattstrasse
Gefahren Einsatzkräfte	Keine besonderen gefahren
Gefährdete Personen / Tiere	Pro Wohnung je 2 Personen
Lage, Umgebung, Zugänglichkeit, Zugänge, Fluchtwege	Südl. Dorfrand, Waldnähe (30 m), freistehend Zugänglichkeit gut, Zugänge Standard Standard
Umweltgefährdungen	Keine
Wertkonzentrationen	keine

A1 Organisation / Kontrolle	Of	Uof 1	Uof 2 Gfr /Sdt	Total
Mannschaftsbestand				
Effekt Bestand nach Mannschaftskontrolle	4	10	0 / 7 / 12	33
anwesend	4	06	11	21

Bewertung Mannschaftsbestand gesamt	sehr gut	gut	genügend	ungenügend
		X		

**Aufgebot:**  
Ganze Feuerwehr

**Bemerkungen zum Aufgebot / Mannschaftsbestand**

Der Entscheid, die ganze Fw aufzubieten war aufgrund der Orts- und Gebäudekenntnisse und der gemeldeten Schadenlage richtig.  
Die Präsenz mit total 21 AdF gut

## Inspektion 2008

## Überprüfung der Einsatzbereitschaft

A2 Alarmierung	Bewertung			
	sehr gut	gut	erfüllt	nicht erfüllt
Bewertungskriterien	< 120 Sek.	120 – 150 Sek.	150 – 180 Sek.	< 180 Sek.
Zeitlicher Ablauf		<b>X</b>		
	Uhrzeit	Zeitdifferenz Minuten		
Meldung an Feuermeldestelle	19.10 (AZ-Zeit)	0		
Kommandogespräch *	19.11	+ 01		
Alarmierung ganze Fw (Paging)	19.12	+ 02		
Alarmierung				

(Angaben gemäss Alarmierungsprotokoll der AZ)

**Bemerkungen zum Zeitlichen Ablauf der Alarmierung**

Die Alarmierung durch die Alarmstelle der KAPO Solothurn erfolgte zeitgerecht und im vorgegebenen Zeitrahmen (max. 180 Sekunden)

A3 Ausrückzeit	

Zeitlicher Ablauf		
	Uhrzeit	Zeitdifferenz Minuten
Erste Einsatzgruppe auf Platz (TLF; 5 AdF)	19.16	+ 06
Ersteinsatzelement komplett *	19.20	+ 10

Bewertung	erfüllt	nicht erfüllt
	<b>X</b>	

\* Als Gesamtschweizerische Normvorgabe gilt:

10 Min. Nach Alarmeingang bei der AZ ist die Feuerwehr mit einem Ersteinsatzelement von 10-12 AdF, mit Rettungs- und Löschgeräten inkl. Atemschutz auf dem Schadenplatz zum Einsatz bereit. Das entspricht einer Einsatzdistanz (unter normalen Bedingungen) von bis zu drei Kilometer.

<b>A4 Interventionszeiten</b>					
Bewertung	ausgezeichnet < 6 Min.	sehr gut < 8 Min.	gut < 10 Min.	erfüllt < 12 Min.	nicht erfüllt > 12 Min.
				<b>X</b>	
<b>Zeitlicher Ablauf</b>					
		Uhrzeit	Zeitdifferenz Minuten		
Erteilung erster Auftrag		19.17	0		
Rückmeldung Leiterstellung		19.22	+ 05		
Rückmeldung AS-Trupp bereit		19.25	+ 08		
Rückmeldung Löschaufbau (TLF / MS)		19.23	+ 06		
Rückmeldung Druckleitung 1 (SA)		19.28	+ 10		
Rückmeldung Druckleitung 2 (Nr 12)		19.25	+ 08		
Rückmeldung Druckleitung 3 (Nr. 11)		19.26	+09		
Gesamtauftrag abgeschlossen		19.28	+ 11		
<b>Bemerkungen zum zeitlichen Ablauf</b>					
<p>Die geforderte Zeitlimite von 12 Min. wurde um ca. 1 Minute unterboten. Interventionszeit damit erfüllt.</p> <p>Der TLF – Einsatz erfolgte nicht auftragsgetreu (SA wurde nicht erstellt, musste durch EL nachträglich noch einmal befohlen werden). Bei korrektem TLF-Einsatz wäre eine Zeit unter 10 Minuten möglich gewesen.</p>					

B1	Einsatzleiter	Bewertung			
		sehr gut	gut	genügend	ungenügend
	Problemerkfassung (Analyse des Auftrages)		X		
	Schadenplatzorganisation			X	
	Taktisches Vorgehen (Reihenfolge)		X		
	Befehlsgebung		X		
	- fachlich inhaltlich korrekt, auftragsbezogen		X		
	- laut und deutlich		X		
	- Quittierung der Rückmeldungen		X		
	Distanz zum Objekt (Mittel)				
	Uebungsbesprechung (Orientierung angeordnete Massnahmen, sprachl. Gewandtheit)	X			
<b>Bemerkungen zum Einsatzleiter</b>					
<p>Der Einsatzleiter (Hptm Michel Stalder) hat die Schadenlage richtig erkannt und die Mittel taktisch richtig eingesetzt. Die Führung, die Befehlsgebung und die Einflussnahme auf Kader und Mannschaft war vorbildlich. Die Chaosphase war sehr kurz, was grossmehrerheitlich der straffen Führung des EL zu verdanken ist.</p> <p>8-UNG: eine vorzeitige Befehlsgebung schon auf der Anfahrt birgt Gefahren. Dies insbesondere auch deshalb, weil wir keine Einsatzstandards kennen. Ein gezielter Einsatz der Mittel kann erst nach erfolgter Erkundung und Lagebeurteilung erfolgen.</p> <p>Das TLF stand zu Nahe auf dem Objekt. Dieses soll erst nach erfolgter Erkundung definitiv platziert werden. Weil auf der Anfahrt schon „halbherzig“ befohlen, erfolgte der Einsatz unvollständig (SA und Zubringerleitung mussten nachbefohlen werden).</p> <p>Bei einer AS-Bereitstellung auf der Anfahrt besteht zudem die Gefahr, dass die Bereitstellung nicht korrekt erfolgt (Sicherheitsrisiko).</p> <p>Ein AS-Trupp besteht für einen Lösch- / Rettungseinsatz grundsätzlich aus drei AdF. 2-er Trupps dürfen höchstens zu Erkundungszwecken gebildet werden.</p>					

B2	Offiziere	Bewertung			
		sehr gut	Gut	genügend	ungenügend
	Einsatz als Gruppenführer				
	Rückmeldungen an Einsatzleiter				
<b>Bemerkungen zu den Offizieren</b>					
<p>Die Offiziere wurden situationsgerecht in der Anfangsphase als Gruppenführer für Einzelaktionen eingesetzt.</p> <p>Eine Bewertung ihrer Arbeit als Offizier entfällt.</p>					



**Inspektion 2008** **Überprüfung der Einsatzbereitschaft**

B3	Unteroffiziere	Bewertung			
		sehr gut	gut	genügend	ungenügend
	Wiederholung Auftrag		X		
	Grfhr wenden Führungsrhythmus an			X	
	Orientierung Mannschaft			X	
	Befehlsgebung Grfhr		X		
	- fachlich inhaltlich vollständig		X		
	- Sprache		X		
	- Führungsverhalten			X	
	Rückmeldungen an Einsatzleiter		X		
<b>Bemerkungen zu den Unteroffizieren</b>					
Die Wiederholung des Auftrages erfolgt mehrheitlich gut, aber der Auftrag wurde nicht immer verstanden (Leiterstellung; TLF – Einsatz). Die Rückmeldungen an den EL waren mehrheitlich gut, wenn auch nicht immer vollständig. Kommandosprache allgemein gut.					


B4	Mannschaft	Bewertung			
		sehr gut	gut	genügend	ungenügend
	Motivation	X			
	Persönliche Ausrüstung komplett	X			
	Sicherheitsbestimmungen eingehalten		X		
	Auftragsbezogene Arbeitsabläufe		X		
	Eigener Auftrag bekannt		X		
<b>Bemerkungen zur Mannschaft</b>					
Einsatzwille sehr gut. Fachkenntnisse in hohem Masse vorhanden.					

**Inspektion 2008** **Überprüfung der Einsatzbereitschaft**

**Bemerkungen des Inspektionsteams:**  
 Die Alarminspektion der Feuerwehr Flumenthal-Hubersdorf hat bewiesen, dass die vorgegebenen Leistungsnormen keineswegs zu anspruchsvoll sind und von einer gut funktionierenden und gut geführten Feuerwehr jederzeit erreicht werden können. Ein wesentliches Element dazu bildet dabei auch die zur Verfügung stehende Ausrüstung. Besonders festhalten wollen wir den deutlich erkennbaren Willen zur Leistung und den erkennbaren guten Korpsgeist.

Datum: 7. Juli 2008	Das Inspektionsteam
	
Oberst Haus Paul	Major Gottfried Arnold

**Bemerkungen des Feuerwehrinspektors:**  
 Ich gratuliere der Feuerwehr Flumenthal – Hubersdorf zum guten Inspektionsergebnis und danke den Verantwortlichen der beiden Gemeinden und der Feuerwehr für Ihre Bemühungen zur Erhaltung einer schlagkräftigen Ortsfeuerwehr zur Sicherstellung des zeitgerechten und zielorientierten Ersteinsatzes.

Datum: 7. Juli 2008	Soloth. Gebäudeversicherung Feuerwehrinspektorat
Verteiler: - Behörden / Geschäftsleitung - Feuerwehrkommando - Feuerwehrinspektor - Inspektionsakten	 Feuerwehrinspektor Oberst Paul Haus